

Information Corona 20 vom 02.04.2020, 19:00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

1. Infektionsstand im Landkreis:

Die Zahl der positiv auf Covid-19-getesteten Personen steigt auf 96 Patienten (plus 9 gegenüber gestern), davon sind sieben in stationärer Behandlung (gegenüber gestern gleichgeblieben). Die Zahl der Covid-19-Todesfälle hat sich im Landkreis Meißen auf zwei erhöht. 224 Kontaktpersonen befinden sich in häuslicher Isolation, 18 Personen konnten die Quarantäne beenden.

2. Infektionsstand in Nossen

Bei den Infektionsständen möchte ich weiterhin darauf verweisen, dass bei einer Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen immer noch eine erhebliche Dunkelziffer bestehen.

In Nossen sind mit Stand heute früh 9:00 Uhr 6 Personen positiv getestet worden (plus 4 gegenüber gestern). Zudem befinden sich 14 Kontaktpersonen in häuslicher Isolation (minus 1 gegenüber gestern).

3. Keine Mülltrennung in Quarantäne-Haushalten

Privathaushalte, in denen infizierte Personen oder begründete Corona-Verdachtsfälle in häuslicher Quarantäne sind, sollen den Haushaltsmüll nicht trennen. Darauf verweist das Sächsische Umweltministerium. Neben dem Restmüll sollen auch Verpackungsabfälle (gelber Sack) und Biomüll für die Dauer der Quarantäne über die Restmülltonne entsorgt werden. Altpapier, Altglas, Elektroschrott und Batterien gehören aber auch weiterhin nicht in den Restmüll von Quarantäne-Haushalten

4. Geld von der Stadt gefordert

Nachdem die Stadt Dresden angekündigt hat, dass sie an ihre Kleinstunternehmen, Selbstständigen und Freiberufler eine Pauschale in Höhe von 1.000,- € auszahlt, kamen über die sozialen Medien Forderungen auf, dass die Stadt Nossen das doch auch machen sollte.

Eine solche Zahlung ist derzeit in Nossen nicht vorgesehen. Das hat mehrere Gründe.

1. Dresden ist nach derzeitigem Kenntnisstand die einzige Kommune in Sachsen, die eine solche

Zahlung leistet. Leider geschah das im Alleingang und ohne Abstimmung in der kommunalen Familie.

2. Während Nossen eine kreisangehörige Gemeinde ist, ist Dresden eine kreisfreie Stadt, die von der Verwaltungsform mindestens der eines Landkreises entspricht. Daher müsste ein einheitliches Vorgehen wenigstens auf Landkreisebene abgestimmt werden.
3. Derzeit stehen hunderte Milliarden Euro vom Bund und vom Freistaat zur Verfügung und gerade die Soforthilfe von 9.000 bzw. 15.000 € zielt genau in dieselbe Richtung wie die 1.000 € der Stadt Dresden. Es sollten daher diese Programme genutzt werden.
4. Eine Pauschale von 1.000 € ist für das eine oder andere Unternehmen sicherlich eine große Hilfe, für die meisten jedoch eher ein Tropfen auf dem heißen Stein. Für die Stadt würden diese in Summe jedoch einen Betrag von möglicherweise über 2 Mio. € ausmachen (die genaue Anzahl der möglichen Antragsteller ist nicht ermittelbar).
5. Da es sich auch hier wiederum um Steuergelder handelt, müsste die Stadt dieses per Gießkanne ausgeschüttete Geld über kurz oder lang wieder über unsere Steuerzahler einkassieren.
6. Da die Stadt Nossen genau wie die meisten Kommunen finanziell auch von der Coronakrise durch erhebliche und derzeit noch nicht abschätzbare Mehrkosten und Einnahmeausfälle betroffen ist, so rechnen wir z.B. in diesem und im nächsten Jahr mit massiven Steuereinbrüchen, sind solche Zusatzkosten über den Stadthaushalt nicht zu stemmen, denn ein Hilfsprogramm für Kommunen gibt es (noch?) nicht.
7. Wenn Dresden so reich ist, dass sich die Landeshauptstadt dieses leisten kann, dann ist das ihre Entscheidung. Der Nossener Haushalt gibt das definitiv nicht her.

Ich halte es absolut nicht für sinnvoll, als Stadt eine solche Pauschale auszureichen und bin mir da mit den meisten meiner Bürgermeisterkollegen einig. Das gab es auch bei den Jahrhunderthochwassern 2002 und 2013 nicht. Dass eine solche Maßnahme der Stadt Dresden in anderen Städten Begehrlichkeiten weckt, kann ich verstehen. Finanzierbar ist das für uns nicht.

5. Schöne Sache! - Pressemitteilung des ASB-Seniorenheims „Schöner Blick“

Skypen Sie mit Ihren Angehörigen im ASB Seniorenheim „Schöner Blick“ in Nossen

Die Einschränkungen in unserem persönlichen Leben, die das Corona-Virus mit sich bringt, betreffen natürlich auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Wir versuchen Abwechslung und Ablenkung durch tägliche Aktivierungsangebote für unsere Senioren zu schaffen. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen: Schreiben Sie Briefe und versenden Sie Postkarten. Ein „Lebenszeichen“ von geliebten Angehörigen ist ganz besonders wichtig.

Außerdem bieten wir Ihnen ab sofort die Möglichkeit, mit Ihren Angehörigen zu skypen. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin zur Skype-Sitzung unter der Telefonnummer: 035242-661370. Dies ist von Montag bis Donnerstag 8.00 und 9.00 Uhr möglich. Mehr zu der Vorgehensweise und nähere Informationen finden Sie unter www.asb-riesa.de. Zum vereinbarten Skype-Termin unterstützen wir Ihre Angehörigen selbstverständlich bei der Anwendung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

6. Angebote unserer Geschäfte und Gaststätten – trotz Corona

In der jetzigen Krise stemmen sich viele Geschäfte und Gaststätten gegen die Folgen der Schließungen und der Ausgangsbeschränkungen. Gerne möchte ich an dieser Stelle unsere Gewerbetreibenden unterstützen und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger bekannt geben, welche Angebote derzeit gemacht werden. Dazu

haben wir gestern und heute unsere Gaststätten abtelefoniert und folgende Rückmeldungen erhalten.

Ein Bestell- und Abholservice ist möglich bei:

Samy's	035242-65105
Firat	035242-799914
Libero	0162-9069312
Jägerhof	035242-179357
Hotel Stadt Dresden	035242-4220
Bahnhofsgaststätte Ziegenhain	035246-50238
Maxi Autohof	035242-64893
Der Gasthof Lossen bietet Catering an	035241-58780
Albis-Eiseck bietet Lieferdienst an	0162-9005490

Bei Mc Donalds ist der Mc Drive täglich von 10.00 bis 0.00 Uhr geöffnet

Ich weiß, dass das lange noch nicht alles ist, was derzeit in unserer Stadt angeboten wird, deshalb können Sie sich bei uns melden, wenn Sie in dieser Coronazeit entsprechende Angebote bekannt geben wollen, egal ob es Essen zum Mitnehmen oder das Nähen von Masken oder etwas anderes ist. Senden Sie uns eine Mail an stadt@nossen.de, ich werde versuchen, das dann hier mit einzubauen.

Lassen Sie sich nicht anstecken!

Ich halte Sie hier weiter informiert.

Ihr Bürgermeister

Uwe Anke